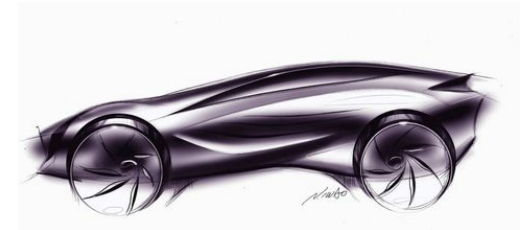
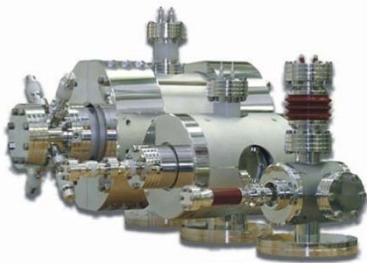


Werd was...mit Zukunft!

Die Kampagne für Jobs in MINT-Berufen



Fahrzeuge | Batterietechnologie | Infrastruktur | Gebäude | Information und Kommunikation (IKT)



Ein Konzept von

Der Arbeitsmarkt verändert sich – Die Arbeitnehmer auch?

- Im Bereich nachhaltiger Zukunftstechnologien werden Millionen neuer Jobs entstehen.
- Arbeitgeber suchen schon jetzt spezialisierte Mitarbeiter, die neue Kompetenzen aufweisen.
- Universitäten beginnen, neue Studiengänge anzubieten, neue Ausbildungsberufe entstehen.
- Auf dem Arbeitsmarkt sind aber bisher nur wenige Menschen mit den erforderlichen Qualifikationen vorhanden.
- Um Personalengpässe künftig zu vermeiden, müssen Informationsangebote geschaffen werden, die neue berufliche Potenziale aufzeigen.

 **Die Roadshow „Werd was...mit Zukunft!“ soll alle Beteiligten zusammenbringen und den Weg für einen langfristig ausgeglichenen Arbeitsmarkt ebnen.**

Die Roadshow „Werd was...mit Zukunft!“ baut auf 3 Säulen auf

Information

- Öffentliche, frei zugängliche Plattform die allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich über die künftigen Entwicklungen im Berufsleben zu informieren.
- Demonstration neuer Technologien wie Elektromobilität.
- Vorurteile abbauen und die gesellschaftliche Akzeptanz steigern.

Austausch

- Direkter Austausch zwischen Arbeitgebern und potenziellen Arbeitnehmern steht im Mittelpunkt.
- Abschlussklassen aller Schularten für Zukunftsberufe sensibilisieren.
- Alle gesellschaftlichen Gruppen können sich über neue Perspektiven und Technologien informieren.

Emotion/Erlebnis

- Emotionen und Begehrlichkeiten für Berufswahl und Beschäftigung in nachhaltigen Technologien wecken.
- Begleitende Roadshow Elektromobilität soll die gesamte Gesellschaft ansprechen und den Paradigmenwechsel unterstützen.
- Faszination moderner Technik erlebbar machen.

Alle Zielgruppen profitieren von der Kampagne

Akteure	Aktivitäten und Nutzen der Kampagne
Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none"> • Nachwuchsgewinnung, Mitarbeiterrekrutierung • Präsentation des Unternehmens und der heutigen und künftigen Arbeitsplätze • Präsentation von Zukunftstechnologien
Hochschulen/Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Bildungsangebots im MINT-Bereich • Werbung für den eigenen Bildungsstandort
Bundesagentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsangebote • Matchmaking mit den anwesenden Unternehmen • Berufliche Bildung für Schüler
Schüler (Abschlussklassen)	<ul style="list-style-type: none"> • Information über interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze • Information über zukunftsfähige Studienplätze
Studenten/Absolventen	<ul style="list-style-type: none"> • Information über interessante Arbeitgeber • Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Spezialisierung
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Zukunftstechnologien • Kennenlernen von Elektromobilität über Informationsangebot und Möglichkeit zum Probefahren
Kommune	<ul style="list-style-type: none"> • Co-Veranstalter; Präsentation der Zukunftsorientierung der Stadt/Gemeinde • Vorstellung der eigenen Jobangebote

Emotionale Aspekte sollen Bindung schaffen

- Showeinlagen zum Thema „Faszination Technik“ und „So leben wir in Zukunft“ (ähnlich Knoff hoff-Show)
- Nutzung bekannter Moderatoren mit Affinität zum Thema (Yogeshwar, Boning etc.)
- Attraktive Rahmenevents für die überwiegend jüngere Hauptzielgruppe (16-25 Jahre)
 - Bei mehrtägiger Ausführung abends Konzerte oder Party
 - Nutzung der Bühne für Comedy-Acts
 - Showprogramm
 - etc.



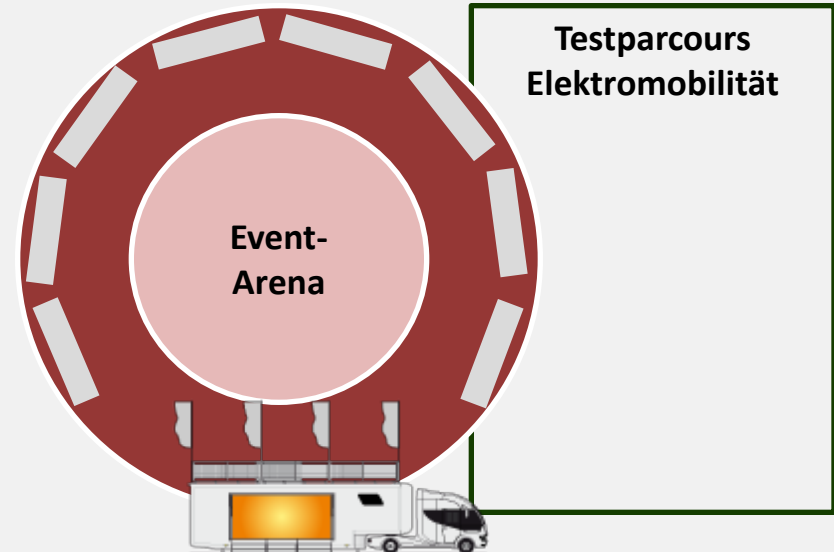
Das modulare Konzept richtet sich an Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern

Potenzielle Aussteller

- Stadt/Kommune
- Lokaler Energieversorger
- Agentur für Arbeit
- Lokale/überregionale Universitäten und sonstige Bildungseinrichtungen
- Lokale/überregionale Arbeitgeber mit Jobangeboten und Ausbildungsplätzen mit Fokus auf MINT-Bereiche.
- Anbieter von Elektromobilität
- etc.

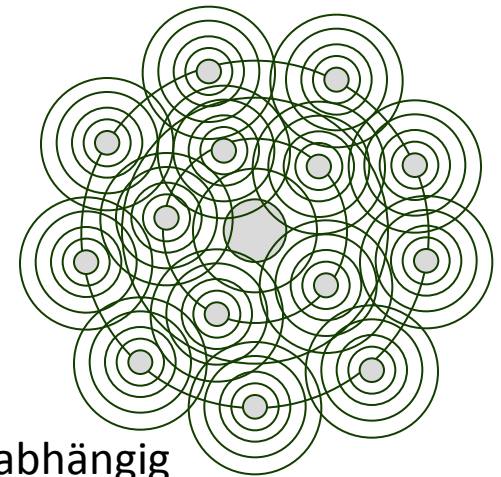
Präsentationsflächen

- Veranstaltungszelt mit zentraler Event-Arena
- Aussteller präsentieren sich an den Außenseiten
- Innen finden alle Aktivitäten mit Publikum, Vorträge etc. statt.



Die modulare Roadshow richtet sich vorerst an Großstädte

- **Relevante Veranstaltungsorte**
 - Städte >100.000 Einwohner (insgesamt 80 in ganz Deutschland)
 - Später ggf. auch kleinere Orte oder spezielle Veranstaltungen, z.B. an Universitäten
- **Veranstaltungsart**
 - Freigelände mit Zelt (Marktplatz, zentrale Veranstaltungsorte etc.)
 - Indoor (Stadthallen, Mehrzweckhallen usw.)
- **Veranstaltungsdauer**
 - Basis 1-2 Tage
 - In größeren Städten (> 500.000 EW) auch länger denkbar
- **Varianten**
 - Standard: ca. 20-25 Aussteller
 - Groß: ca. 40-50 Aussteller
 - Weitere Varianten sind vorstellbar und von der Nachfrage abhängig



2013 erste Veranstaltungen, 2014 bundesweiter Rollout

Planungshorizont und Ablauf



ARGE „Werd was ... mit Zukunft!“

www.werd-was.de

Kontakt

e-motors – Events und Projekte UG
(haftungsbeschränkt)

Stephan Schnabelmaier
Geschäftsführer

Schäftlarnstraße 10 / Kontorhaus 1
81371 München

tel. +49 (0) 89 52 33 11 4
fax: +49 (0) 89 76 75 59 85

mail: info@e-motors-online.de
web: www.e-motors-online.de

KREUTZER Consulting GmbH

Klaus Kreutzer
Geschäftsführer

Am Kloostergarten 1
81241 München

tel. +49 (0) 89 1890 464 22
fax: +49 (0) 89 1890 464 10

mail: kk@kreutzer-consulting.com
web: www.kreutzer-consulting.com

auftakt! business development
(etecmo Jobportal)

Michael Messer
Geschäftsführer

Eichendorffstraße 83
90491 Nürnberg

tel. +49 (0) 171 730 57 03
fax: +49 (0) 911 244 97 04

mail: messer@auftakt.net
Web: www.xing.com/profile/Michael_Messer